



Protokollauszug

aus der
18. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit,
Soziales, Wohnen und Inklusion
vom 15.06.2021

öffentlich

**Top 5.3 Barrierefreie Routen aus den Wohngebieten in die Innenstadt
21/SVV/0601
zur Kenntnis genommen**

Frau Dr. Denninger (Büro für Chancengleichheit und Vielfalt) verweist auf den Beschluss 19/SVV/0914 zur Ergänzung des Stadtführers mit barrierefreien Routen und Hinweisen durch barrierefreie Routen aus den Hauptwohngebieten in die Innenstadt. Anhand einer Präsentation erläutert sie die Möglichkeiten, den Stadtführer entsprechend zu ergänzen. Dies soll voraussichtlich im 3. Quartal 2021 abgeschlossen sein. Sie weist darauf hin, dass Printprodukte nur in begrenztem Umfang erweiterbar sind. Anschließend stellt sie die Möglichkeiten der Darstellung in digitaler Form vor und gibt Erläuterungen dazu.

Herr Eichert bittet, dass der heute gefasste Beschluss 21/SVV/0625 schnell umgesetzt wird, um dies nutzen zu können.

Frau Dr. Denninger macht darauf aufmerksam, dass die Stelle der Beauftragten für Menschen mit Behinderung über ein Jahr lang nicht besetzt war.

Frau Gerber bedankt sich für die Präsentation.

Frau Waskowski geht davon aus, dass sich Frau Dr. Denninger vorher intensiv mit den Möglichkeiten befasst.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.



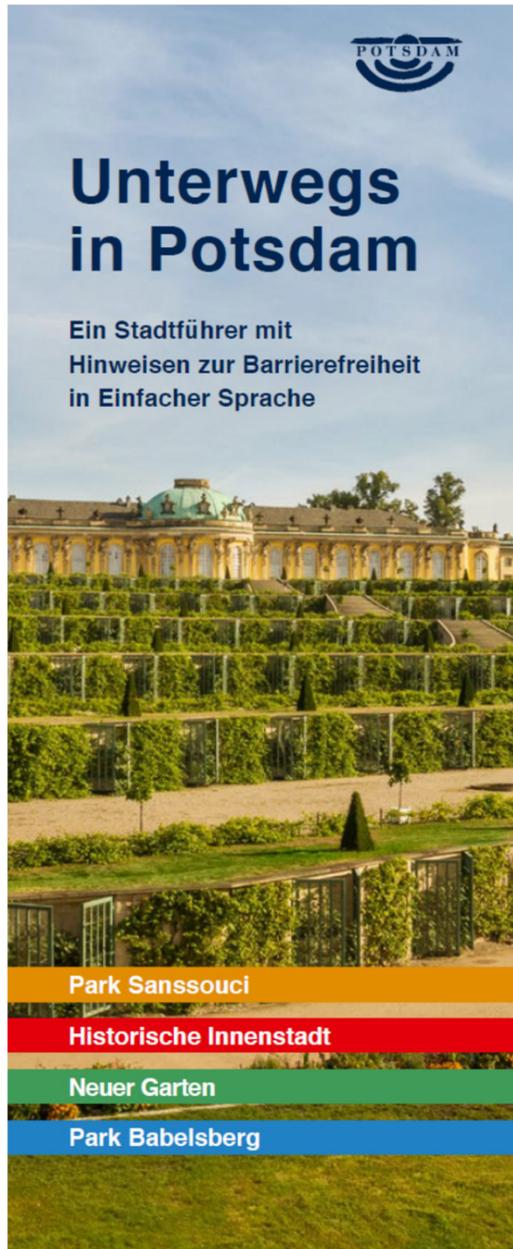
Barrierefreie Routen aus den Wohngemeinden in die Innenstadt

Beschluss 19/SVV/0914

Ergänzung des Stadtführers mit barrierefreien Routen und Hinweisen durch barrierefreie Routen aus den Hauptwohngebieten in die Innenstadt.

Zielstellung

Menschen mit Behinderung brauchen Informationen, wie/wo sie sich barrierefrei durch die Stadt bewegen können.



- Ergänzung des Stadtführers um die Kennzeichnung der einer Sehenswürdigkeit jeweils nächstgelegenen ÖPNV-Haltestellen, um die barrierefreie Erreichbarkeit deutlicher zu machen.
- Aktualisierung und „Auffrischung“
- Abschluss voraussichtlich 3. Quartal 2021

Barrierefreie Routen aus den Hauptwohngebieten in den Stadtführer?

- Spezifisches Print-Produkt, welches aufgrund seiner Ansprüche an große Schrift und leichte Lesbarkeit nur in begrenztem Umfang erweiterbar ist.
 - Handhabbarkeit und Übersichtlichkeit des Produkts ist der eigentliche Zweck.
 - Heterogene Zielgruppe
- Für die komplexen und umfangreichen Informationen zur Barrierefreiheit ist ein digitales Format besser geeignet. Dieses ist ressourcenschonender, zukunftsorientierter und flexibler als ein Print-Produkt.

Beispiel wheelmap.org



Landeshauptstadt
Potsdam

The screenshot shows the wheelmap.org website interface. At the top, there is a navigation bar with links: Mitmachen, News, Presse, Kontakt, Impressum, FAQ, Events, and Neuen Ort hinzufügen. The main content area features a map of Potsdam with various wheelchair-accessible locations marked by numbered icons (1-55). The map includes labels for districts like JÄGERVORSTADT, SEIDENWEBERVIERTEL, NÖRDLICHE INNENSTADT, and BRANDENBURGER VORSTADT. A search bar on the left contains the text "Alle Orte". Two dark blue callout boxes on the right contain the text "Für mehr Orte näher ranzoomen" and "Ortungsdienste anschalten". The bottom of the map area has a footer with the text "SOZIALHELDEN | GHI | Mapbox | © OpenStreetMap | Improve this map".

Die Markierung

Der Zugänglichkeits-Status richtet sich nach dem Wheelmap-Ampelsystem:



Grün = Rollstuhlgerrecht

- **Eingang:** stufenlos
- **Räume:** alle stufenlos erreichbar (z.B. alle Kinosäle oder alle Räume einer Bibliothek)



Rot = Nicht Rollstuhlgerrecht

- **Eingang:** Stufe, die höher als 7 cm ist (etwa eine Handbreite)
- **Räume:** nicht stufenlos erreichbar



Gelb = Rollstuhlgerrecht: Teilweise

- **Eingang:** maximal eine Stufe, die nicht höher als 7 cm ist (etwa eine Handbreite)
- **Räume:** die wichtigsten sind stufenlos erreichbar (z.B. ausgewählte Kinosäle)



Grau = Unbekannt

- Die Rollstuhlgerchtigkeit des Ortes ist bisher unbekannt und muss noch markiert werden

Der Toiletten-Status (unabhängig vom Zugänglichkeits-Status des Ortes)



Grün = Rollstuhlgerrechtes WC

- Stufenlos zugänglich
- Türbreite ≥ 90 cm
- Bewegungsfläche $\geq 1,5$ m² breit

Außerdem hilfreich:

- Stützklappgriffe
- Unterfahrbares Waschbecken



Rot = Kein rollstuhlgerrechtes WC

Vorteile von Wheelmap Pro

- Nicht nur Rollstuhlgerechtigkeit kann erfasst werden, sondern bis zu 170 Kriterien
- Mehr Informationstiefe
- Einbeziehung und Aktivierung der Öffentlichkeit durch Mapping Events an Schulen, Hochschulen, durch öffentliche Veranstaltungen, auch der Belegschaft der LHP, Stichwort “Corporate Social Responsibility”
- Netzwerken
- Die Erheber*innen werden geschult
- Karte ist im eigenen Branding
- Bereits erfasste Ortsinformationen lassen sich integrieren
- Die Anwendung ist in 33 Sprachen verfügbar.
- Sie entspricht einem hohen Barrierefreiheitsstandard (2 von 3 Sternen nach den Web Content Accessibility Guidelines (WCAG) 2.0 von W3C).



Vielen Dank
für die Aufmerksamkeit.